



# Pädagogisches Konzept Modulare Tagesschulen Cham





## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Zielsetzung der Modularen Tagesschulen.....	3
Die 7 Schwerpunkte .....	4
Pädagogische Grundhaltung.....	5
Soziales Lernen .....	6
Rituale .....	7
Regeln.....	8
Gesundheit.....	8
Modulgestaltung.....	9
Kooperation.....	11
Literatur.....	12



## Einleitung

Das pädagogische Konzept der Modularen Tagesschulen Cham ist Bestandteil des Führungskonzeptes und neben dem Organisationsleitfaden das wichtigste Führungsinstrument.

Das pädagogische Konzept orientiert sich am Leitbild der Schulen Cham und stellt eine Weiterentwicklung des ursprünglichen pädagogischen Konzeptes vom Juni 2008 dar.

Die Entwicklung des hier vorliegenden Konzeptes wurde nach Abschluss der dreijährigen Projektphase geplant und im Jahr 2012 zusammen mit den Leitungspersonen der drei Tagesschulen erarbeitet und anfangs 2013 von der Schulleitung Cham vernehmlicht. Es hat somit an allen drei Standorten Gültigkeit.

Das pädagogische Konzept dient als Führungsinstrument und wird in hoher Kooperation aller Beteiligten umgesetzt, was zu einer einheitlichen und kohärenten pädagogischen Haltung führt. Das Konzept wird aber auch den internen und externen Partnern der Modularen Tagesschulen zur Verfügung gestellt, um eine grösstmögliche Transparenz des pädagogischen Handelns zu schaffen.

## Zielsetzung der Modularen Tagesschulen

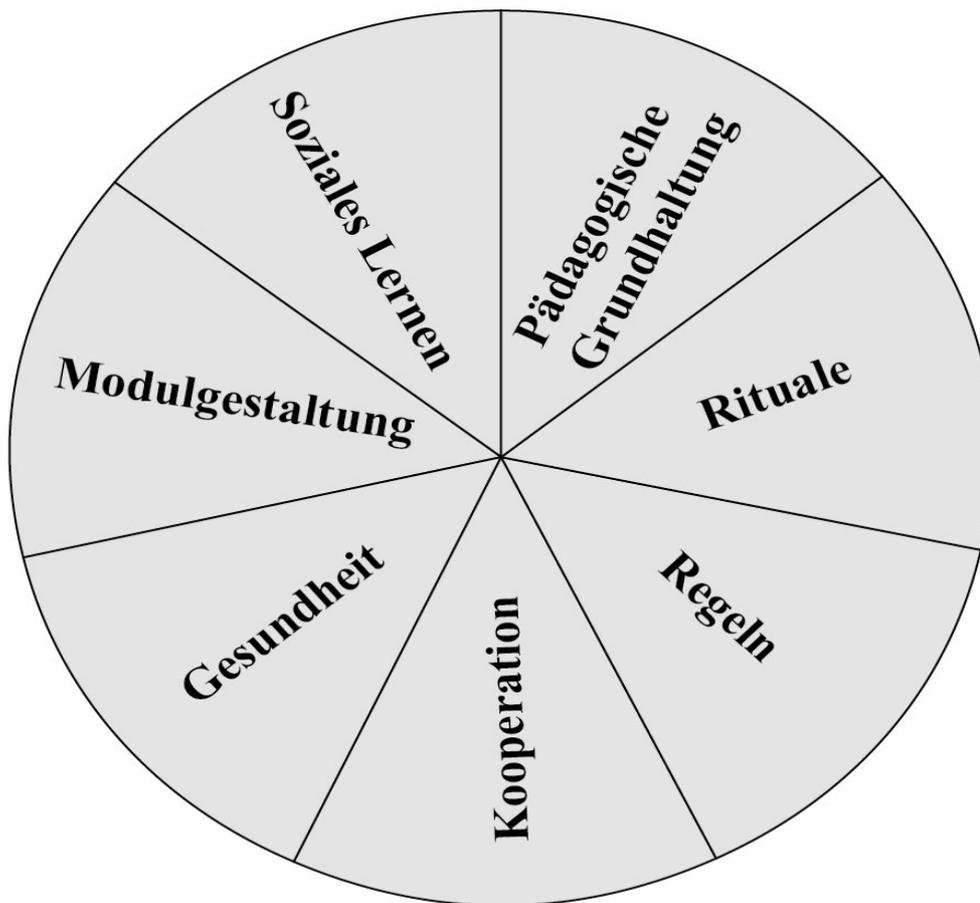
Die Modularen Tagesschulen sind ein Bildungs- und Betreuungsangebot der Schulen Cham. Die Schule wird zum pädagogischen Ort, zum Lern-, Lebens- und Freizeitort.

Das Angebot wird allen Kindern gerecht. Die Kinder kommen gerne in die Modulare Tagesschule und fühlen sich wohl.



## Die 7 Schwerpunkte

Wir fokussieren uns in unserer pädagogischen Arbeit schwerpunktmässig auf folgende 7 Themen:





## Pädagogische Grundhaltung

### *Wir nehmen jedes Kind an, wie es ist*

Wir pflegen eine Atmosphäre der Wertschätzung, des Respekts und der Akzeptanz. Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit respektiert und wir bemühen uns, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu erkennen und zu verstehen. Wir arbeiten ressourcenorientiert und stärken Fähigkeiten und Kompetenzen jedes Kindes. Jedem Kind muten wir eine positive Entwicklung zu.

### *Wir heissen jedes Kind willkommen*

Der Integrationsanspruch, den die Schulen Cham erfüllen, wird auch in den Modularen Tagesschulen gelebt. Wir gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder ein und passen gegebenenfalls die Rahmenbedingungen wie Gruppengrößen oder Betreuungsschlüssel an, sofern dies die besonderen Betreuungsanforderungen einzelner Kinder nötig machen.

### *Wir gestalten einen pädagogischen Ort*

Die Modularen Tagesschulen bieten den Kindern ein anregendes Lernumfeld und fördern eine ganzheitliche Entwicklung. Die Mitarbeitenden begleiten die Kinder und machen ihnen Ressourcen für die Lösung ihrer Entwicklungsaufgaben zugänglich.

### *Wir leben Partizipation*

Wir ermutigen die Kinder, Verantwortung für sich und für die Gemeinschaft zu übernehmen und ihre Wünsche und Interessen zu äussern. Die Kinder können auf Planungs- und Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen, ihre Ideen werden gehört und wenn immer möglich berücksichtigt.

### *Wir nehmen uns Zeit für jedes Kind*

Wir nehmen uns Zeit für das Kennenlernen jedes Kindes, wir stellen uns auf das einzelne Kind ein und stehen ihm bei seinen alltäglichen Herausforderungen zur Seite. Wir lassen es spüren, dass wir um sein Wohlbefinden bemüht sind und wir stets ein offenes Ohr haben.

### *Wir unterstützen die sprachliche Integration*

Wir bieten ein gutes Lernfeld für fremdsprachige Kinder, da in den Modularen Tagesschulen alle miteinander Deutsch reden. Während des Mittagstischs und während der Freizeitaktivitäten findet ein reger Austausch statt und Alltagssprache wird geübt.



### *Wir lassen den Kindern Freiräume und Wahlmöglichkeiten*

Die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Kinder ist uns wichtig. Kinder brauchen Zeit und Raum für unbeschwertes Spielen, Entdecken, um sich auszuruhen, aber auch um sich auszutoben.

### *Wir handeln als Vorbilder*

Wir stehen den Kindern bei Bedarf als Ansprechpersonen zur Verfügung und sie nehmen uns als Vorbilder wahr. In unseren Handlungen sind wir uns unserer Vorbildfunktion stets bewusst.

### *Wir denken über unser pädagogisches Handeln nach*

Die Selbstreflexion ist ein wichtiger Bestandteil des professionellen pädagogischen Handelns. Wir nehmen uns Zeit, unsere Interventionen und unser Handeln zu reflektieren und im Team zu besprechen. Indem wir uns weiterbilden, erweitern wir unser pädagogisches Handlungsrepertoire und unser pädagogisches Wissen.

### **Instrumente**

Individuelle Entwicklungspläne  
Feedbackkultur  
Intervision  
Fallbesprechungen  
Weiterbildungen intern / extern

## **Soziales Lernen**

Die Kinder lernen von- und miteinander. In den Modularen Tagesschulen verbringen sie ihre Freizeit in einem grösseren sozialen Kontext, sie spielen mit Kindern unterschiedlichen Alters (Kindergarten – bis 6. Klasse) und lernen den Umgang in verschiedenen sozialen Gruppen. Ihre sozialen Kontakte erweitern sich, sie bauen neue Freundschaften auf und entwickeln ihre *sozialen Kompetenzen* weiter. Wir achten einerseits darauf, dass jedes Kind seinen Platz in der Gruppe findet, sich einfügen kann und lernt, mit anderen in Kontakt zu treten. Andererseits soll jedes Kind lernen, seinen eigenen Standpunkt zu vertreten und sich abzugrenzen.

Die Kinder üben sich in Einfühlungsvermögen, sie lernen ihre eigenen Gefühle und die der anderen kennen. Ausserdem lernen sie, ihre Bedürfnisse und Gefühle den anderen mitzuteilen, aber auch die der anderen anzuhören und zu respektieren.

Wir halten die Kinder dazu an, Auseinandersetzungen konstruktiv anzugehen und moderieren nötigenfalls Konflikte. Spannungen, Enttäuschungen und Verletzungen werden mit den Kindern



besprochen. Sie lernen, Konflikte miteinander auszutragen und Lösungen zu suchen oder Kompromisse einzugehen.

Die Modularen Tagesschulen leisten auf unterschiedlichen Ebenen Integrationsarbeit. Es werden Kinder unterschiedlichen Alters, Geschlechts, unterschiedlicher Herkunft und sozialer Schicht gemeinsam betreut und begleitet.

Die Kinder lernen in den Modularen Tagesschulen auch, Verantwortung für eine grössere Gemeinschaft zu übernehmen. Alle Kinder beteiligen sich an den Ämtlis, indem sie beispielsweise den Tisch abräumen, beim Abwasch mithelfen oder den Boden wischen.

### **Instrumente**

Projekte

Gewaltkonzept

Ämtliplan

Clever Club / Tina und Toni

## **Rituale**

Rituale bieten Orientierung, schaffen Vertrautheit und Sicherheit! Rituale sind wichtig für Identitätsprozesse und sie stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Gemeinschaftssinn. Die gelebten Rituale regen die Auseinandersetzung mit unseren kulturspezifischen Wert- und Normvorstellungen an und fördern die *kulturelle Kompetenz*. Wir unterscheiden Alltagsrituale und Rituale für besondere Ereignisse.

### *Alltagsrituale*

Der Tagesablauf in den Modularen Tagesschulen verläuft ritualisiert, das heisst er ist strukturiert und die Abläufe sind den Kindern bekannt. Die Kinder kennen das Begrüssungsritual, die Rituale rund um das Mittagessen und sie wissen, wie ein Tag in der Tagesschule abläuft. Für die Kinder wird die Tagesschule dadurch zu einem Ort, der überschaubar und berechenbar ist. Sie fühlen sich wohl, weil sie die ritualisierten Abläufe kennen.



### *Rituale für besondere Ereignisse*

In den Modularen Tagesschulen werden Geburtstage gefeiert und Feste wie Ostern oder Weihnachten zelebriert. Es werden aber auch Versöhnungsrituale durchgeführt oder Kinder beim Abschied begleitet.

### **Instrumente**

Einführung neuer Kinder  
Auf Jahresrituale abgestimmte Projekte

## **Regeln**

Regeln sind wichtig und erleichtern das Zusammenleben. In den Modularen Tagesschulen gelten einfache und klare Regeln. Wir achten darauf, dass die Kinder die Regeln lernen und wir vergewissern uns, dass sie wissen, mit welchen Konsequenzen sie bei Regelverstößen zu rechnen haben. Die Regeln werden von allen Mitarbeitenden konsequent und einheitlich eingefordert.

Die Schul- und Disziplinarordnung der Schulen Cham sowie die jeweilige Hausordnung haben in den Modularen Tagesschulen ebenfalls Gültigkeit.

### **Instrumente**

Hausordnung  
Schulhausregeln  
Tagesschulregeln

## **Gesundheit**

### *Psychisches Wohlbefinden*

Mit unserer pädagogischen Grundhaltung schaffen wir die Basis dafür, dass sich jedes Kind in den Modularen Tagesschulen willkommen und aufgehoben fühlt. Jedes Kind kann sich seinen Fähigkeiten und Ressourcen entsprechend einbringen oder aber sich zurückziehen.



### *Physisches Wohlbefinden*

#### *Bewegung*

Den Kindern stehen Lernfelder zur Verfügung, damit sie ihre *motorischen Kompetenzen* weiterentwickeln können. Jedes Kind soll sich in der Tagesschule genügend bewegen und sportlich betätigen. Die Kinder haben stets die Möglichkeit, sich draussen entweder im Garten oder auf dem Pausenplatz aufzuhalten. Neben den Aussenräumen rund ums Schulhaus steht die Turnhalle zur Verfügung. Zudem werden den Kindern immer wieder spezifische Sportangebote gemacht.

#### *Ernährung*

Wir bieten den Kindern am Mittag eine warme, kindergerechte Mahlzeit und ein abwechslungsreiches und gesundes Zvieri-Buffer an. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Ernährung. Die Mahlzeiten sind abwechslungsreich gestaltet und die Vorlieben der Kinder werden wenn immer möglich berücksichtigt. Auf religiösbedingte Ernährungsvorschriften und auf Allergien der Kinder nehmen wir Rücksicht.

Wir legen Wert auf eine gute Tischkultur, damit das Essen in angenehmer und entspannter Atmosphäre stattfinden kann.

#### **Instrumente**

Sport- und Bewegungskonzept  
Sexualkonzept  
Ernährungskonzept

## **Modulgestaltung**

Wir arbeiten eng mit der Schule zusammen und sind in diesem Sinne schulnah. Wir unterscheiden uns aber klar von der Unterrichtsrealität, indem wir ein Freizeitangebot sind. Dadurch stellen die Modularen Tagesschulen eine Erweiterung des schulischen Lernfelds dar.

#### *Freizeitgestaltung*

In den Modularen Tagesschulen steht die Freizeit der Kinder im Zentrum. Diese wird den Bedürfnissen der Kinder entsprechend gestaltet. Wir achten darauf, dass sie ihre Ideen einbringen und ihre Freizeit nach ihren Bedürfnissen gestalten und erleben können. Die Mitgestaltung und Mitentscheidung der Kinder ist uns wichtig.



Wir bieten einerseits Freiräume, damit sich die Kinder entfalten, sie ihre Kreativität leben und zum Ausdruck bringen können. Die Kinder erleben ihre Selbstwirksamkeit, indem sie Aktivitäten selbst wählen, planen und entwickeln.

Andererseits machen wir aber auch Aktivitäts-Angebote, sei es im musischen, gestalterischen, sportlichen oder sozialen Bereich. Wir bieten Bastelangebote, eine Mottoecke oder ein Sportprogramm an.

Wir regen die Kinder zu sinnvollen Aktivitäten an und zeigen ihnen Alternativen zu einer konsumorientierten Freizeitgestaltung und einer übermässigen Mediennutzung auf.

Am Mittwochnachmittag besteht die Möglichkeit, Ausflüge zu machen, da wir an diesem Nachmittag örtlich und zeitlich ungebunden sind.

#### *Ufzgi-Club*

Wir unterstützen und begleiten die Kinder beim Lösen der Hausaufgaben. Bei schulischen Schwierigkeiten wird der Kontakt zur Klassenlehrperson gesucht und es findet ein Austausch über mögliche Hilfestellungen statt.

Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in den Modularen Tagesschulen am Nachmittag, hierfür besuchen sie den Ufzgi-Club in einem separaten Raum, welcher ein schulnahes Setting bietet. Eine ruhige Lernatmosphäre sowie Kommunikation in Standardsprache wird von der Betreuungsperson sichergestellt. Die Hausaufgaben werden selbstständig gelöst und für auftauchende Fragen steht die Betreuungsperson zur Verfügung. Der Ufzgi-Club unterscheidet sich vom Nachhilfeunterricht. Die Kinder werden beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet, die Aufgaben werden jedoch nicht umfassend auf ihre Richtigkeit hin überprüft. In der Regel sind die Hausaufgaben nach dem Ufzgi-Club vollständig erledigt.

#### **Instrumente**

Mottoecke  
Ufzgi-Club-Regeln



## Kooperation

### *Zusammenarbeit intern*

Wir informieren die Lehrpersonen über die Aktivitäten der Modularen Tagesschulen oder über besondere Vorfälle mit einzelnen Kindern. Wir streben eine offene und vertrauensbildende Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit an, indem wir einen regen Austausch mit den Lehrpersonen pflegen.

### *Zusammenarbeit extern*

Wir informieren die Eltern regelmässig über Aktuelles, Aktivitäten, über Organisatorisches oder über personelle Veränderungen. Wir führen einmal jährlich einen Elternanlass durch, bieten einen Tag der offenen Türe an und stehen den Eltern stets für ihre Fragen und Anliegen zur Seite. Die Eltern können uns persönlich vor Ort, per Mail oder per Telefon kontaktieren.

Über besondere Vorkommnisse in der Tagesschule werden die Eltern informiert.

### *Zusammenarbeit allgemein*

Wir streben mit den Eltern und den Lehrpersonen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an und achten darauf, dass wir mit beiden Partnern in der grundlegenden Ausrichtung des erzieherischen Verhaltens übereinstimmen. Wir gestalten besondere erzieherische Massnahmen in Abstimmung mit den Eltern und den Lehrpersonen.

### **Instrumente**

Jahresplanung  
Elternanlässe  
Schulanlässe  
Runder Tisch  
Sitzungsgefässe



## Literatur

Appel, St.; Rutz, G. (2009<sup>6</sup>). Handbuch Ganztageschule. Schwalbach: Wochenschauverlag.

Leitbild Schulen Cham

Pädagogisches Konzept Freizeitbetreuung der Stadt Zug

Pädagogisches Konzept der Modularen Tagesschulen (Juni 2008)

Schüpbach, M.; Herzog, W. (2009). Pädagogische Ansprüche an Tagesschulen. Bern: Haupt-Verlag.

Schüpbach, M. (2010). Ganztägige Bildung und Betreuung im Primarschulalter. Qualität und

Tagesschulangebote, Leitfaden zur Einführung und Umsetzung (Kanton Bern)

Wirksamkeit verschiedener Schulformen im Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag.